



Der Grundschüler, der lateinische Sentenzen – bekannt aus Asterix - zitiert, überrascht in unserem Nachbarland Frankreich genauso wenig wie der Geschäftsmann, der in der Métro nicht die Tageszeitung liest, sondern Gaston.

Comics sind aus der frankophonen Kultur nicht wegzudenken, im Gegenteil: sie stellen als „9ième art“ einen wichtigen Bestandteil dieser Kultur dar und gewähren stets neue Einblicke in das Leben Frankreichs und der frankophonen Welt. Ob es sich – wie z.B. in *Astérix* - um historische und gesellschaftliche Besonderheiten handelt oder die BD aktuelle, soziale Probleme in den Vordergrund stellt, wie das Leben in der Banlieue oder die Auseinandersetzung mit AIDS in den *Jo* - Bänden, die Bande dessinée bringt uns Frankreich mit all seinen Facetten näher.

Im ersten Halbjahr sollen die Kursteilnehmer zunächst eine kurze allgemeine Einführung in die Analyse von Comics und einen Überblick über wichtige Zeichner und Figuren erhalten. Eine BD wird gemeinsam gelesen und analysiert. Gute Französischkenntnisse sind deshalb unbedingt nötig, da auch die Seminararbeiten auf Französisch verfasst werden. Für eine erste Literaturrecherche und zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist eine Fahrt zur Universitätsbibliothek Würzburg geplant. Die Vielfalt der Comics bietet für die Seminararbeiten eine breite Palette möglicher Themen, hier eignen sich beispielsweise geschichtliche Themenstellungen ebenso wie eine Verknüpfung mit den Fächern Religion oder Kunst.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. *Astérix* und der Résistance-Gedanke
2. *Les profs*: Das Bild der Schule im französischen Comic
3. *Jo*: Die Verarbeitung sozialer Probleme im Comic

